

Von: mark.castens@gmx.de <mark.castens@gmx.de>

Gesendet: Montag, 19. August 2024 20:33

An: Elena Borgerding <elena.borgerding@gmx.net>; Marcel Ebert <marcelebert1@t-online.de>; Ellinghusen, Harm <h.ellinghusen@ovelgoenne.de>; Gerold Hauerken <gerold.hauerken@ewetel.net>; Kerstin Held <held@kerstinheld.com>; Heiko Ideler <heiko.ideler@t-online.de>; Dieter Kohlmann <kohlmann-popkenhoege@ewetel.net>; Carsten Meiners <carsten-meiners@gmx.de>; Meyer, Holger <h.meyer@ovelgoenne.de>; Arndt Müller <arndt.mueller@ewe.net>; Ute Lampe-Hülsmann <uteundtimo@web.de>; Juliana Renken <juliana@nekonet.de>; Andrea van Eijden <andreavaneijden@t-online.de>; Mark Castens <Mark.castens@gmx.de>; 'Ratsmitglied Osterloh, Carsten' <katja-carsten-osterloh@t-online.de>; Kerstin Seeland <Kseeland@t-online.de>; Meike Stegie <stegiemeike@gmail.com>; Stolorz, Sascha <s.stolorz@ovelgoenne.de>; Ulrike Witting <ulrike.witting@yahoo.de>

Betreff: WG: Ihre Anfrage zur Baumaßnahme an der B211 in Barghorn

Hallo zusammen,

da kürzlich die Baustelle in Barghorn an einigen Tagen nicht einmal besetzt war, habe ich eine Anfrage an den zuständigen Straßenbaulastträger über die Verwaltung gestellt. Heute erhielt ich die untenstehende Antwort von Frau Dr. Bodmann zur Kenntnis.

Schon in meiner Anfrage habe ich deutlich dargestellt, dass das Antwortschreiben auch allen Ratsmitgliedern zugänglich gemacht wird.

Da Frau Dr. Bodmann mir die Antwort direkt zugesandt hat, leite ich das Schreiben gern direkt an Euch weiter, so dass jedes Ratsmitglied und die Verwaltung bei Bedarf auch entsprechend informieren kann.

Ich finde die Informationen zufriedenstellend.

[@Gerold Hauerken](#) und [@Stolorz, Sascha](#) Ich möchte Euch bitten, mit Frau Dr. Bodmann einen Baustellenbesichtigungstermin urlaubsbedingt für ab September zu vereinbaren.

Viele Grüße
Mark Castens

Von: Bodmann, Inka (NLSTBV-OL) <Inka.Bodmann@nlstbv.niedersachsen.de>

Gesendet: Montag, 19. August 2024 12:35

An: mark.castens@gmx.de

Betreff: Ihre Anfrage zur Baumaßnahme an der B211 in Barghorn

Sehr geehrter Herr Carstens,

Ihre Anfragen zur Baustelle an der B 211 möchte ich wie folgt beantworten:

Grundsätzlich haben Sie mit Ihren Beobachtungen, dass in letzter Zeit weniger Betrieb auf der Baustelle herrschte, Recht. Diese Beobachtung lässt für den außenstehenden Betrachter häufig leider den falschen Eindruck entstehen, die Baustelle würde nicht mit dem notwendigen Einsatz betrieben. An der B 211 entsteht ein neues Brückenbauwerk. Dazu müssen umfangreiche Gründungsarbeiten durchgeführt werden. Insbesondere die Pfahlkonstruktionen bedürfen der umfassenden Prüfung.

Genau diese Prüfungen und Auswertungen wurden in der jüngeren Vergangenheit umfangreich betrieben. Dazu ist aber auf der Baustelle selber nur ein sehr geringer Personalaufwand erforderlich. Alle Baustellen werden mit einem geplanten Personal- und Maschineneinsatz betrieben. Es kann aber natürlich aufgrund äußerer Umstände immer mal wieder zu Planungsanpassungen kommen. Ein zeitlich begrenzter geringerer Personal- und Maschineneinsatz hat aber keine Aussagekraft darüber, wie intensiv die Baustelle tatsächlich betrieben wird. Sehr häufig finden Arbeiten gerade im für den Bürger nicht sichtbaren Bereich statt.

Unser Bauzeitenplan ist zurzeit mit etwa acht Wochen tatsächlich im Verzug. Dieser Umstand ist vor allen Dingen der umfangreichen Prüfung der Gründung und der anspruchsvollen Witterung geschuldet. Für die Arbeiten mussten die Wasserstände abgesenkt werden. Dafür bedarf es der Erlaubnis des zuständigen Wasserverbands. Gerade in sehr nassen Zeiten war eine Wasserabsenkung daher nachvollziehbarer Weise für uns nicht immer in den benötigten Zeiträumen möglich. Grundsätzlich befindet sich die Baustelle aber im Zeitrahmen, so dass gerade kritische Arbeiten beim Brückenbauwerk noch vor dem Winter abgeschlossen werden können. Wir befinden uns in enger Abstimmung mit der Firma und sind bestrebt, Zeitverluste möglichst umfassend wieder zu egalisieren.

Die Übermittlung eines Bauzeitenplans erweist sich insofern als schwierig, als dass der Plan sich in ständiger Überarbeitung und Anpassung befindet, es ist ein ständiger Optimierungsprozess. Eine Übermittlung, egal zu welchem Zeitpunkt, würde unweigerlich dazu führen, dass veraltete Pläne vorlägen, die weder dem Rat noch den Bürgern oder uns helfen würden. Es wäre aber bei bestehendem Interesse des Bauausschusses möglich, bei einem Termin vor Ort die Baustelle zu besichtigen und Fragen hinsichtlich des Bauablaufs zu klären. Nach der Betonierung der Sauberkeitsschichten werden ab dieser Woche die Schalungs- und Bewehrungsarbeiten für die Brückenwiderlager beginnen. Auch für Außenstehende ist dann ein kontinuierlicher Bauvorschritt ersichtlich.

Eine Information der Medien erfolgt regelmäßig über unsere Pressestelle. Ich verweise hier auf die bereits erschienenen Zeitungsartikel. Die Pressestelle ist auch Ansprechpartner für Fragen der Bürger. Ich hoffe, ich konnte Ihre Fragen beantworten. Sollten weitere Fragen bestehen, kontaktieren Sie mich gerne.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Inka Bodmann

Dr. Inka Bodmann
Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Oldenburg
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kaiserstraße 27
26122 Oldenburg
Telefon: +49 441 2181-263
Fax: +49 441 2181-222
E-Mail: Inka.Bodmann@nlstbv.niedersachsen.de



Interesse an einer Karriere bei uns? Hier gibt es mehr Informationen:
<https://www.strassenbau.niedersachsen.de/karriere/>

finden Sie auf unserer Webseite <https://www.strassenbau.niedersachsen.de> unter Service. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Informationen zu.